

## Halt

November – kein Monat versinnbildlicht die Gefährdung des Lebens mehr. Volkstrauertag, Reichspogromnacht, Totensonntag – nicht nur die Wetterfarbe ist grau. Auch in den polizeilichen Alltag bricht oft genug Schlimmes ein, Gleichgewichte und Ordnungen geraten so aus den Angeln, der Boden wankt.

Ein Angebot der Seelsorge geht auf solche Herausforderungen ein. Titel des Moduls: Das Unheil managen. Die Wortwahl ist dabei Programm. Unheil ist ernst zu nehmen – davor resignieren ist aber keine Lösung! Stattdessen gilt: Vorher, während und nachher ist Gegenwehr möglich. Das Allheilmittel heißt Halt geben, gegenseitig und miteinander, manchmal ohne Worte.

Wer so führt – sich und andere – tut gut daran, eine Gewissheit in sich zu tragen: Dass die Welt selbst gehalten ist. 3x steht diese Wahrheit an Deutschlands Autobahnen auf riesigen Schildern: „Ich halte Dich – Gott“, steht da, und gibt satt Anlass, selbiges zu empfinden und zu tun.

(Eckhard Zihn, Bundespolizei-Oberpfarrer in Fulda)